

Die zweite Wanderversammlung in Gnesen.

Von Oberlehrer **Bock-Bromberg.**

Die diesjährige Wander-Versammlung war auf den 9. Juni festgesetzt, und Gnesen als Ort derselben gewählt worden; dass diese Wahl in jeder Hinsicht eine gute war, darf wohl jeder Teilnehmer bestätigen. Zwar war es nur eine kleine Schaar von Botanikern, die sich im Laufe des Vormittags auf dem Bahnhofe zusammenfand, aber die Unterhaltung, welche meist Fachgegenstände betraf, zeigte bald, dass der Eifer der Einzelnen um so grösser war. Den Hauptteil des Tages füllte die Exkursion aus, die wir unter der kundigen Führung des Herrn Apotheker Grieben unternahmen, der auch sonst in liebenswürdigster Weise alle Vorbereitungen für Unterkunft und Verpflegung übernommen hatte. Um 12 Uhr ging die Fahrt, vom schönsten Sonnenschein begünstigt, auf mehreren Wagen nach dem etwa eine Meile entfernten Stadtwalde, dem ersten Ziele der Exkursion. Das war ein anderes Botanisieren als vor einem Jahre in Samter, wo es Jupiter Pluvius gerade auf die »Heusammler« abgesehen zu haben schien. Damals konnte man es kaum wagen, den geebneten Pfad zu verlassen, so hatte der Regen Gras und Strauch durchfeuchtet, diesmal ging's fröhlich querwaldein und die Ausbeute war dementsprechend auch eine sehr reiche. Es würde ermüden, alle Funde aufzuzählen, nur erwähnt sei, dass ausser den allergeinsten Pflanzen rund hundert Arten gezählt wurden, von denen die selteneren hier genannt sein mögen. Drei Thaliktumarten, darunter *Thalictrum aquilegifolium*, die Akelei selbst, *Ranunculus polyanthemus*, die Kugelblume *Trollius europaeus* finden sich, von fünf Potentillaarten zeichnet sich *Potentilla*

rupestris durch ihre weissen Erdbeerblüten aus, *Sanguisorba officinalis*, *Festuca amethystina* L., fünf Arten der Platterbse, darunter *Lathyrus montanus*, *niger* sind erwähnenswert. Von *Hieracium* ist besonders interessant der Bastard zwischen *Pilosella* und *cymosum*, der in mannichfachen Formen ganz allmählich den Übergang von Art zu Art zeigt; *Inula hirta*, die Wetterdistel *Carlina acaulis*, *Achyrophorus maculatus* sind seltenere Kompositen, von Umbelliferen wurden *Peucedanum Cervaria*, die grosse Bibernelle, *Laserpitium prutenicum* gefunden, Siebenstern *Trientalis*, Wintergrünarten, z. B. *Pirola uniflora*, die Einbeere *Paris* und *Epipactis latifolia* bezeichnen feuchtere Stellen. *Thesium intermedium* ist sonst ziemlich selten, hier begleitet es den ganzen Fusspfad. Aus dem Stadtwalde ging es wiederum zu Wagen nach dem nahen Jelonekwalde, der in einer Viertelstunde erreicht wurde. Dieser kleine Abstecher verlohnnte sich wohl, denn im Gesträuch versteckt findet sich hier der Stolz der Gnesener Flora, das sehr seltene *Laserpitium latifolium* und vereint damit *Astrantia major*, sowie *Chaerophyllum aromaticum*, die auch des Sammlers Herz erfreuen, da sie nicht allzu häufig gefunden werden.

Die Rückkehr vom Ausfluge erfolgte kurz nach 4 Uhr. Bei dem gemeinschaftlichen Festmahle, das um 5 Uhr im Schubertschen Hotel stattfand, erfreute uns ein telegraphischer Gruss des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, der den jungen Schwesterverein beglückwünschte. Die Antwort war ein ebenso herzlicher Gegengruss. Nach dem Essen wurde die Stadt, insbesondere der Dom besichtigt und nun versammelten sich die Mitglieder zu wissenschaftlichen Mitteilungen. Herr Oberlehrer Spribille-Inowrazlaw legte zuerst einige Exemplare von *Conopodium denudatum* vor, einer Umbellifere, die vor drei Jahren zum ersten Mal vom Herrn Apotheker M. Fiek am Bromberger Kanal hinter der fünften Schleuse entdeckt worden ist. Garckes Flora hat dieselbe in ihrer neuesten Auflage (1895) noch nicht verzeichnet, ein Beweis dafür, dass sie bisher in Deutschland noch nicht gefunden wurde — sie stammt aus Frank-

reich und es ist gewiss auffällig, dass sie sich an der Ostgrenze des deutschen Reiches zum ersten Male und zwar ziemlich zahlreich gezeigt hat. Einen sehr speziellen Vortrag hielt Herr Spribille über *Ranunculus cassubicus*, dessen in der Provinz beobachtete Formen er durch Zeichnungen und durch eine grosse Zahl sorgsam gesammelter Exemplare der verschiedensten Standorte erläuterte. Das Endergebnis seiner Untersuchungen ist, dass bisher nur an zwei Stellen: Brahnau bei Bromberg, Zalesie im Kreise Schubin der echte *Ranunculus cassubicus* gefunden ist, während die übrigen Formen Varietäten von *Ranunculus fallax* sind. Erwähnt sei noch, dass auch die Nachbarprovinzen Schlesien und Westpreussen in ihren Formen von *Ranunculus cassubicus* abweichen. Herr Direktor Struve-Samter konnte ein sehr reichhaltiges Herbarium von Gefässkryptogamen, die zum Teil auch ausserhalb der Provinz gesammelt waren, vorlegen. Es wurde beschlossen, dass in das nächste Heft ein Verzeichnis der Mitglieder aufgenommen werden soll und als Ort der nächsten Wanderversammlung wurde eine südlicher gelegene Stadt der Provinz in Aussicht genommen; leitend war dabei der Gedanke, dass so vielleicht in diesen Gegenden mehr Interesse für die Aufgaben und Ziele der botanischen Abteilung geweckt werden könne. Ein gemeinsames Abendessen schloss die Zusammenkunft, die so manche Anregung geboten hat und den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Ausflug nach Kobelnitz.

Am 23. Mai Nachmittags unternahm die botanische Abteilung den ersten weiteren Ausflug in diesem Jahre nach dem etwa anderthalb Meilen von Posen entfernten Kobelnitz, welches dicht an der Ostgrenze des Kreises liegt. Die Bahn verfolgt das im Verhältnis zu dem schmalen Wasserstreifen auffallend breite Thal des Głownabaches, dessen Lauf durch hohes Erlengebüsch gekennzeichnet wird. Jenseits des Baches beginnt ein sandiges Terrain, welches sich bis zu den Höhen des Annaberges hinzieht. Die Station Kobelnitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1895-96

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bock

Artikel/Article: [Die zweite Wanderversammlung in Gnesen. 33-35](#)